

the testimony – project

*Biografiearbeit mit äthiopischen Flüchtlingen in Israel –
ein Modell für die Flüchtlingsarbeit in der Schweiz?*

«macht erzählen gesund?»

3. Werkstatt-Tagung: das Erzählcafé auf dem Prüfstand

08. Februar 2017

Prof. Johanna Kohn

Hochschule für Soziale Arbeit – FHNW - Institut Integration und Partizipation

Netzwerk Erzählcafé Schweiz

Anerkannte Flüchtlinge mit Asyl am 31. Juli 2016

Kanton	Total	%	Frauen	Männer
<i>Total</i>	43754	100,0%	18836	24918
Zürich	7164	16,4%	3097	4067
Bern	6371	14,6%	2799	3572
Waadt	4069	9,3%	1856	2213
Aargau	3258	7,4%	1402	1856
St. Gallen	2763	6,3%	1170	1593
Genf	2536	5,8%	1106	1430
Luzern	2501	5,7%	1024	1477
Basel-Land	1803	4,1%	785	1018
Solothurn	1793	4,1%	761	1032
Freiburg	1570	3,6%	659	911
Wallis	1370	3,1%	590	780
Neuenburg	1128	2,6%	473	655
Basel-Stadt	1110	2,5%	455	655
Thurgau	912	2,1%	405	507
Graubünden	902	2,1%	379	523
Tessin	831	1,9%	340	491
Schwyz	732	1,7%	326	406
Zug	596	1,4%	239	357
Schaffhausen	571	1,3%	248	323
Jura	393	0,9%	165	228
Appenzell A. Rh.	347	0,8%	127	220
Nidwalden	260	0,6%	111	149
Glarus	255	0,6%	89	166
Uri	250	0,6%	119	131
Obwalden	187	0,4%	81	106
Appenzell I. Rh.	82	0,2%	30	52

Staatsangehörigkeit	Total	%	Frauen	Männer
<i>Total</i>	43754	100,0%	18836	24918
Eritrea	17201	39,3%	7446	9755
Syrien	4376	10,0%	1825	2551
Sri Lanka	3762	8,6%	1417	2345
Türkei	3001	6,9%	1034	1967
Irak	1871	4,3%	894	977
Bosnien u. Herzegowina	1690	3,9%	868	822
Somalia	1178	2,7%	575	603
Afghanistan	1177	2,7%	531	646
Vietnam	1101	2,5%	495	606
Iran	1085	2,5%	446	639
China (Volksrepublik)	858	2,0%	362	496
Togo	636	1,5%	304	332
Äthiopien	493	1,1%	257	236
Kosovo	443	1,0%	201	242
Russland	384	0,9%	197	187
Kambodscha	337	0,8%	151	186
Kongo DR	333	0,8%	169	164
Serbien	270	0,6%	144	126
Tunesien	269	0,6%	96	173
Kolumbien	265	0,6%	127	138
Jemen	217	0,5%	105	112



Soziale und psychologische Auswirkungen auf äthiopische Einwanderer nach Israel

- 70% der Äthiopier haben kein regelmäßiges Einkommen
- 6.2% der äthiopischen Schüler brechen die Schule ab (doppelt so viel wie im Landesdurchschnitt)
- fast 50% der Eltern sprechen kein Hebräisch
- 28% der über 50 jährigen haben PTBS (bei einem Landesdurchschnitt von ca. 9%)
- Regierungsprogramme für diese Bevölkerungsgruppe gibt es kaum, vor allem auf dem Gebiet der psychischen Gesundheit





Asher Mequnnte Rahamim
Social Worker M.A., Director of Services
for the Ethiopian Community

In Israel leben ungefähr 138'000 Juden äthiopischer Herkunft.

Viele derer, die mit den großen Einwanderungswellen Mitte der 1980er und Anfang der 1990er Jahre ankamen, erlebten monate- oder gar jahrelange Fußmärsche durch die Wüste, Einweisung in Flüchtlingslager, Krankheiten, Morde, Verschwinden von Angehörigen und Vergewaltigungen.



Das *Testimony Project* – eine Methode der Biografiearbeit

Ausgangslage der Äthiopier in Israel:

- andere Erklärungsmodelle für Leid und Krankheit
- keine westliche Ausdrucksweise für Gefühle
- Somatisierung von Gefühlen
- keine Sprache als Folge des Traumas (Gehirnfunktion)
- keine Kommunikation zwischen den Familienmitgliedern
- Verlust der Elternautorität – parentifizierte Kinder
- niemand will die Geschichten hören

Der Vierschritt

- Detaillierte Erzählung der Fluchterfahrung vor laufender Kamera, nur in Anwesenheit einer vertrauenswürdigen professionellen Person
- Gemeinsames Anschauen des entstandenen Filmportraits
- Anschauen des Filmportraits im Rahmen der Familie
- Bearbeitung besonders belastender Ausschnitte aus dem Filmportrait

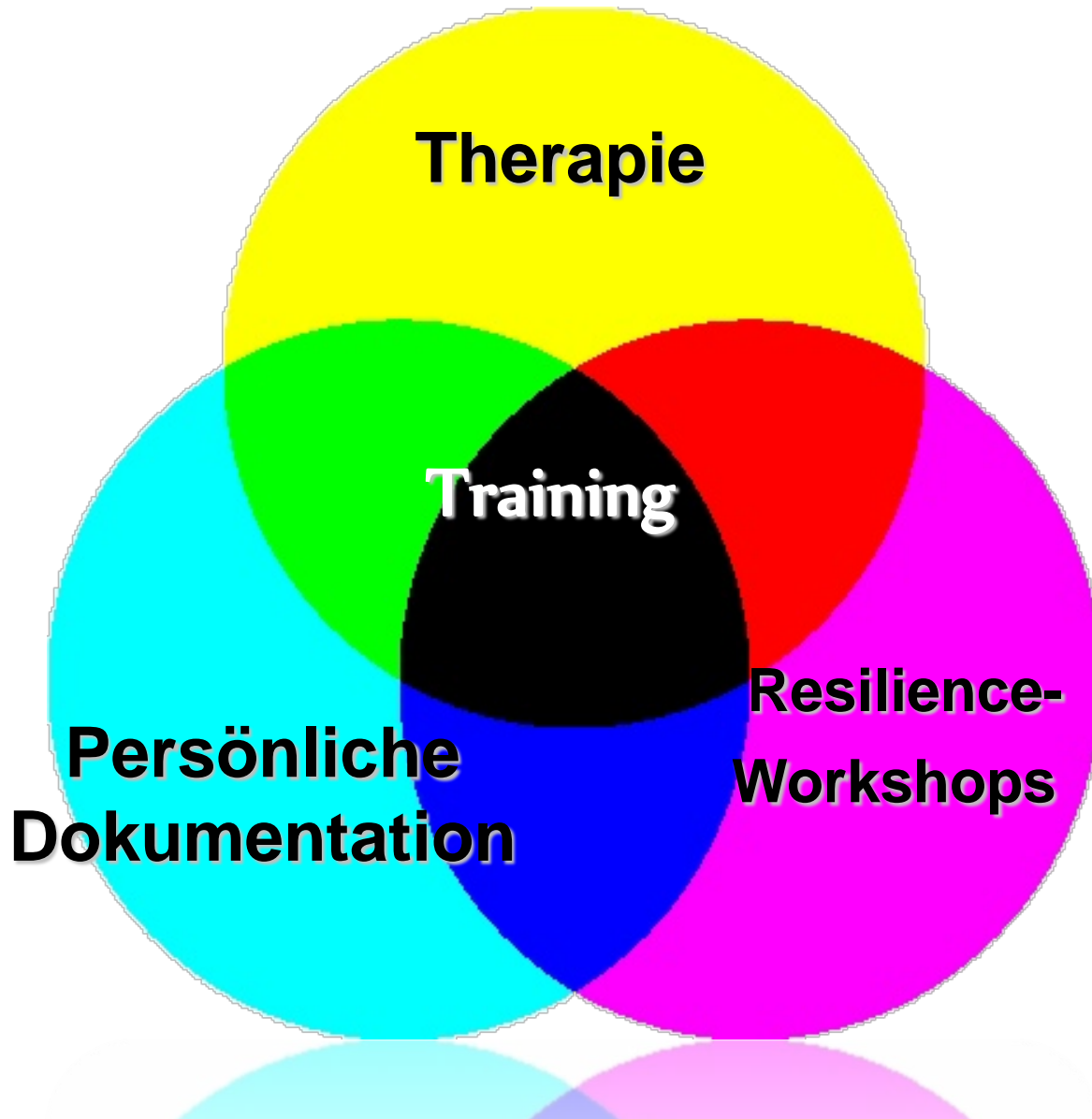
Voraussetzungen für eine erfolgreiche Therapie

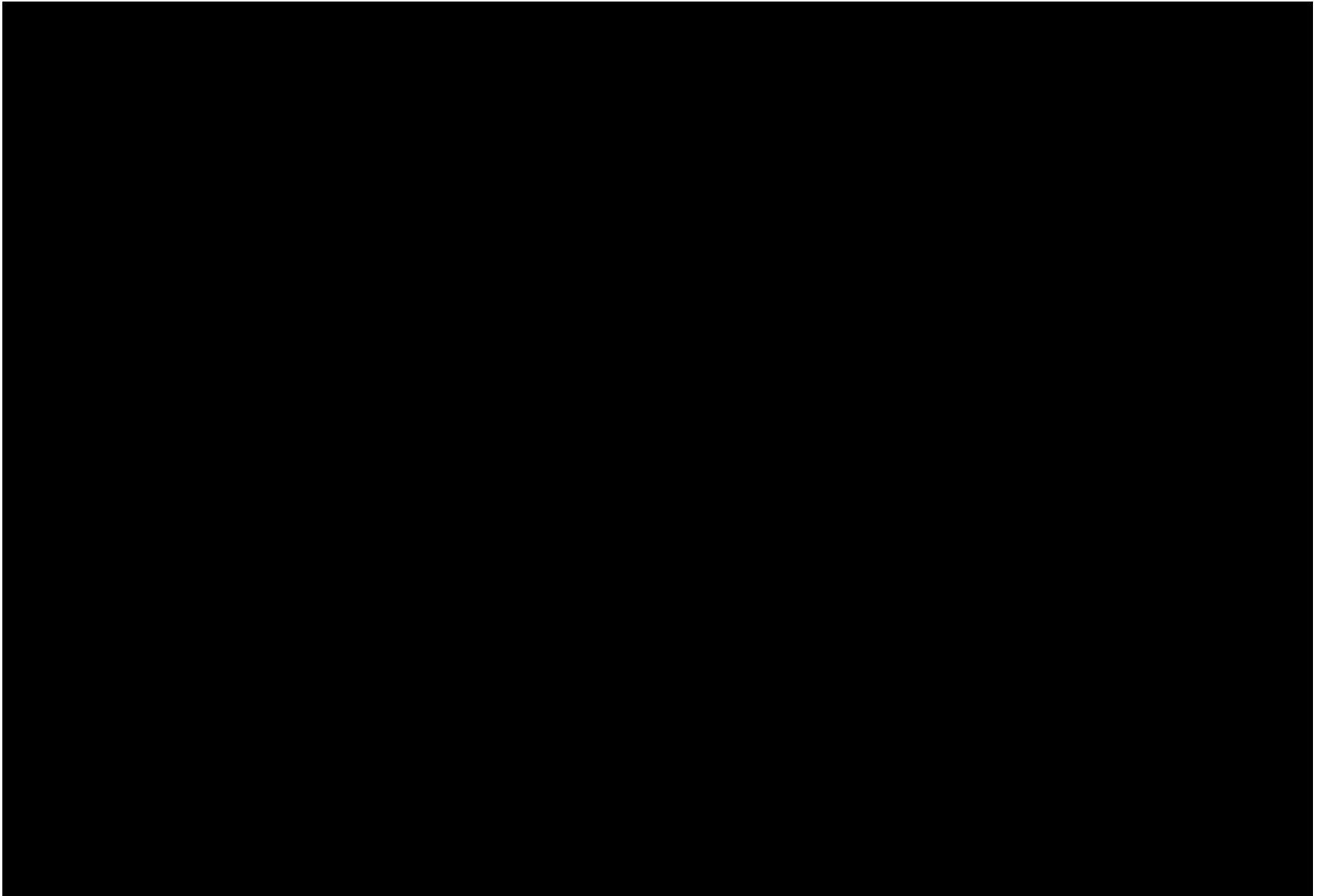
- kulturelles Verständnis
- gemeinsame Sprache
- tieferes Verständnis für das Leben des Patienten
(über das hinaus, was in der Therapie geschieht)

Woran man denken muss, wenn man äthiopischen Neueinwanderern begegnet

- Worauf führen sie ihre aktuellen Sorgen zurück?
- Viele körperliche Beschwerden ohne klare medizinische Grundlage
- Die Klienten beschreiben viele Therapieversuche
- Es liegt oft keine klare psychologische Diagnose vor
- Welche Themen spricht man in ihrer Kultur an und welche sind Tabu?
- Annahme, dass die Therapeuten Experten sind

Arbeitsmodell





Entdecken Sie ihre Erfahrungen in Dreiergesprächen

- Woran habe ich mich erinnert, als ich Johanna Kohns Einführung zuhörte?
- Wann habe ich mich in einem neuen Umfeld richtig willkommen gefühlt?
- Woran lag das?
- Was habe die Menschen um mich herum dazu beigetragen, was habe ich selbst getan und was waren genau die Umstände?
- Hat Zuhören oder hat Erzählen dabei eine Rolle gespielt?